

# Drahtzieherin im Erfolgsensemble

Cottbus Mehr als 40 Jahre währt die Erfolgsgeschichte des Cottbuser Kindermusicals, seit 13 Jahren wird sie von einer Frau entscheidend geprägt: Gundula Witte (57) ist die Lehrbereichsleiterin des Ensembles im Konservatorium.



Hinter jungen Sängern, Tänzern und Darstellern liegen ereignis- und erfolgreiche Wochen. Im Oktober hat das Ensemble beim »Europäischen Jugend Musical Festival« in Herxheim vier Preise, darunter den Hauptpreis für die beste Gesamtleistung, entgegennehmen können. Die Cottbuser haben sich mit dem Musical »Anna und das Lächeln der Planeten« gegen sieben Konkurrenten aus der Bundesrepublik und der Schweiz durchgesetzt und den Titel, den sie erstmals im Jahre 2008 errungen hatten, verteidigt.

Die Siegetrophäen drängen sich dicht an dicht in Gundula Wittes Büro. »Wir lassen gerade eine Vitrine dafür anfertigen«, sagt die Pädagogin. Der Erfolg sei Ergebnis der Arbeit eines »großartigen Pädagogenenteams, das alles für ein Ziel tut: unseren Kindern und Jugendlichen eine wunderbare Freizeitbetätigung zu bieten«. Gleichzeitig würden Persönlichkeiten ausgebildet, die sich durch Kameradschaftlichkeit, Akzeptanz der Leistungen anderer und Selbstbewusstsein auszeichnen. »Das Kindermusical ist eine wunderbare Schule fürs Leben«, zeigt sich Gundula Witte überzeugt. Und die funktioniere nur, weil das Ensemble und sein Förderverein eine Einheit bilden. »Der Verein ist unsere wichtigste Stütze«, so die Lehrbereichsleiterin. Vor allem bei den Auftritten zeige sich das, wenn Leute gebraucht würden, die an der Kasse sitzen oder die Garderobe betreiben, die sich um Kostüme, Maske oder Verpflegung kümmern.

Doch sowohl bei den Höhepunkten als auch im Probenalltag laufen alle Fäden bei Gundula Witte zusammen. »Ich komme mir vor wie ein Autobahnkreuz«, erklärt die Lehrbereichsleiterin schmunzelnd. Bei ihr laufen alle Fäden zusammen für die Organisation von Unterricht und Proben, die Kontakte mit Honorarkräften und Eltern, die Bereitstellung von Kostümen und Technik, die Planung von Veranstaltungen, die Haushaltsführung und den Kartenvorverkauf.

»Ich bin mit Liebe und Herz dabei«, sagt Gundula Witte über ihre Arbeit. Da die eigenen Kinder erwachsen sind - die Tochter lebt als Landschaftsarchitektin in der Schweiz, der Sohn als Verwaltungsangestellter in der Nähe von Ulm - habe sie 160 Ersatzkinder gefunden. Die sind zwischen fünfeinhalb und 19 Jahre alt und werden in acht Ausbildungsklassen vom Grundkurs bis zur Musicklasse unterrichtet. Gundula Witte: »Sie können mit jedem Problem zu mir kommen. Sie wissen, dass sie mit mir Pferde stehlen können, aber auch Normen einhalten müssen.«

Eine abwechslungsreichere und erfüllendere Aufgabe kann sich die 57-Jährige nicht vorstellen. Dennoch stand an deren Beginn eine persönliche Krise. Nach Jahren als Lehrerin,

Hortlerzieherin und Hortleiterin sei ihr Arbeitsplatz 1996 der Sozialauswahl zum Opfer gefallen.

»Ich hab mich ganz schnell beim Arbeitsamt unbeliebt gemacht«, erinnert sich Gundula Witte, »denn ich muss arbeiten, Arbeit ist mein Leben.«

Damals habe sie sich auch auf eine ABM-Stelle als Tanzpädagogin beim Cottbuser Kindermusical beworben. Beim Vorstellungsgespräch habe sie erklärt, dass sie zwar Pädagogin ist und gern tanzt, aber keinesfalls Tanz unterrichten kann. Dennoch habe sich der damalige Ensembleleiter Ulrich Werner für sie entschieden.

»Ich habe mich durch Aktenordner gearbeitet und bin schnell zum Mädchen für alles geworden«, sagt Gundula Witte. So sei ihr auch ein zweites ABM-Jahr bewilligt worden. Als Ulrich Werner im Jahr 2004 durch eine schwere Krankheit ausfiel, habe sie plötzlich die Stelle des Ensembleleiters einnehmen müssen. Zwei Jahre später wurde sie Lehrbereichsleiterin. Ans Aufhören mag sie noch nicht denken. Vielleicht auch, weil sie in der Liebe zur Natur und zu Büchern einen guten Ausgleich gefunden hat. Gundula Witte: »Ich brauche viel Grün um mich herum, habe Töpfe auf der Terrasse, Gewürz- und Kräuterbeete und freue mich, wenn alles gedeiht.«

»**Anna und das Lächeln der Planeten**« läuft am 27. und 28. November sowie am 4., 5., 11. und 12. Dezember, jeweils 15 Uhr, im Lehrgebäude 9 der BTU in der Sielower Straße. Karten gibt es unter Telefon 0355 25730.

### **Zum Thema:**

Jeden Monat stellt die Lausitzer Rundschau in dieser Serie einen besonders engagierten Menschen vor. Dazu sind auch Ihre Vorschläge, liebe Leser, willkommen. Schreiben Sie Ihre Anregungen und Tipps an die Lokalredaktion Cottbus der Lausitzer Rundschau, Straße der Jugend 54, in 03050 Cottbus oder mailen Sie an [red.cottbus@lr-online.de](mailto:red.cottbus@lr-online.de). Aus allen Porträts wird zum Abschluss in einer Leserabstimmung der Mensch des Jahres 2010 in Cottbus ausgewählt.

*Von Ulrike Elsner*